

03
September 2006

pack



Der Newsletter der Laudenberg GmbH



FBM050 für Vollkonturbeutel



■ DIE FORM MACHT'S

Vollkonturbeutel auf dem Vormarsch



■ ENTWICKLUNGSNEWS

LCM und Cyclero – wir machen weiter

VOM MASCHINENHERSTELLER ZUM SYSTEMINTEGRATOR

Die neue Herausforderung

**ERWARTUNGEN
MEHR ALS ERFÜLLT**

Ein Jahr Erfahrungen
mit der PMP

**SAUBERE
TRENNUNG**

Anwendungsbeispiele
für Membranbeutel



 **FachPack 2006**

■ WIR STELLEN AUS:

Halle 9, Stand 450
Treffpunkt FachPack 2006
Mit der FBM071 präsentiert
Laudenberg den Besuchern ein
Produkt aus der neuen modula-
risierten Maschinengeneration.

 **LAUDENBERG**

VOM MASCHINENHERSTELLER ZUM SYSTEMINTEGRATOR

Laudenberg setzt verstärkt auf Großprojekte

Am Anfang stand ein Großauftrag für die Verpackung von vorbefeuchteten Tüchern, den einer unserer langjährigen Kunden, die Firma Budelpack, Spezialist für Lohnverpackung mit Werken in mehreren europäischen Ländern, erhielt. Das Projekt war so umfangreich, dass 12 Maschinen inklusive Fließzuführung zuzüglich Endverpackung und Zusammenführung hierfür bereitgestellt werden mussten. 4 Maschinen stellte Budelpack aus eigenem Bestand bei und 8 neue wurden bei Laudenberg bestellt.

Starke Partnerschaften

Geschwindigkeit, Erfahrung und Qualität in der Umsetzung sind gefragt, wenn es um die Realisierung solcher Projektumfänge geht. Und natürlich Vertrauen, das wie hier auf vielen Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit beruht. Diesem Vertrauen hat Laudenberg Rechnung getragen und das Projekt in Rekordzeit

umgesetzt. Die relativ geringe Lieferzeit bereitete Laudenberg dabei keine Sorgen. Denn seit dem 2. Quartal 2006 kann das Unternehmen erfolgreich auf ein modularisiertes Maschinenkonzept zurückgreifen, das die Lieferzeiten für die Laudenberg-Maschinen erheblich verkürzt. Die Anlage wurde im Zeitplan erfolgreich validiert. „Die Maschinen erreichten in kürzester Zeit die vereinbarte Leistung“ so Rüdiger Lindner, Geschäftsführer der Budelpack Ranstadt GmbH.

Erstes Turn-Key-Projekt

Nach diesem gemeinsamen Erfolg war es für Laudenberg nur noch ein kleiner Schritt zum Turn-Key-Projekt eines russischen Kunden aus der Lebensmittelindustrie. „Für uns ist dies eine neue Herausforderung,“ so Geschäftsführer Olaf Clemens. „Der Hersteller wird heutzutage mehr und mehr zum Service-Dienstleister mit umfassendem

Know-How.“ Mit dabei sind die Firmen GARVENS, Spezialist für Wägetechnologie, und SOMIC als führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Endverpackung, mit denen Laudenberg bereits in anderen Projekten erfolgreich war. Denn starke Partnerschaften, die eine enge Zusammenarbeit in der Projektabwicklung gewährleisten, sind bei Aufträgen dieser Art unerlässlich.

Die technische Aufgabe ist gleichfalls anspruchsvoll: es handelt sich um eine bis zu 3-komponentige Abfüllung von Trockensuppen mit einer Ausbringungsleistung von über 1000 Btl./Min. Laudenberg liefert 3 FFS-Maschinen des Typs FBM 33 und eine FBM 20. Die Fertigstellung des Gesamtsystems ist für September 2006 geplant.

MESSEKALENDER 2006

| MESSE | DATUM | ORT | STANDNUMMER |
|--------------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|
| Taropak und Polagra-Food | 18.09. - 20.09.2006 | Posen, Polen | Halle 8A, Stand 50 |
| FachPack | 26.09. - 28.09.2006 | Nürnberg, Deutschland | Halle 9, Stand 450 |
| PPMA | 26.09. - 28.09.2006 | Birmingham, England | Halle 5, Stand E116 |
| Empack | 26.09. - 28.09.2006 | Brüssel, Belgien | Stand 2043 |
| Macropak | 03.10. - 06.10.2006 | Utrecht, Niederlande | Halle 1, Stand D146 |
| Agroprod mash | 09.10. - 13.10.2006 | Moskau, Russland | Halle 3 |
| Pack Expo | 29.10. - 02.11.2006 | Chicago, USA | S-2882 |
| All-Pack | 08.11. - 12.11.2006 | Bukarest, Rumänien | auf Anfrage |
| Salon de l'Emballage | 20.11. - 24.11.2006 | Paris, Frankreich | Halle 4, Stand E 068 |

SAUBERE TRENNUNG

Eine Membran ermöglicht separate Produktverpackung



Gemeinsam und dennoch getrennt heißt immer häufiger die Devise bei der Verpackung von Fertig- oder Halbfertigprodukten in der Lebensmittelindustrie. Dies ist z.B. der Fall, wenn zwei Produktkomponenten, die gegeneinander reagieren, unvermischt abgepackt werden sollen. Ein klassischer Anwendungsfall sind trockene Teigwaren mit einer Gewürzmischung für die Zubereitung einer Soße. Wären die bei-

den Komponenten nicht getrennt verpackt, würden die Teigwaren den Geschmack der Gewürzmischung annehmen und die Produktqualität würde leiden.

Auch kann es notwendig sein, ein identisches Fertigprodukt in zwei verschiedenen Sorten abzupacken, ohne dass diese sich vermischen, z.B. um unterschiedliche Verarbeitungsgänge zu ermöglichen.

Bisher wurden hierfür in der Regel Doppelkammerbeutel mit zwei Kammern nebeneinander eingesetzt. Eine weitaus bequemere und platzsparendere Verpackungsmöglichkeit bieten Membranbeutel.

Zur Herstellung des Membranbeutels wird zusätzlich zur Beutelfolie von einer zweiten Rolle eine Trennfolie zugeführt und der Beutel einschließlich der Membran von diesen zwei Rollen geformt. Die so entstehenden zwei Kammern werden separat befüllt. Für die Herstellung von Membranbeuteln steht der gesamte Formatbereich der jeweiligen Maschine zur Verfügung.



Durch Abschalten der Zusatzrolle lassen sich beliebige andere Beutelararten und -formen auf der Maschine fertigen.

Für die beiden oben beschriebenen Anwendungsfälle, ein trockenes Nudel-Fertiggericht und eine in zwei Sorten abgefüllte Schokoladenglasur, hat Laudenberg die entsprechenden Fertigungslösungen entwickelt und realisiert.

Stellen Sie uns Ihre Aufgabe - wir lösen sie.

ENTWICKLUNGSNEWS

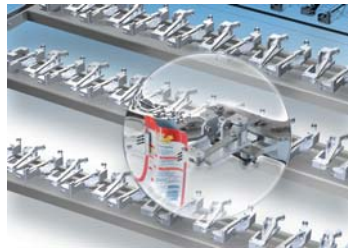
In Bezug auf Neuentwicklungen geht Laudenberg den eingeschlagenen Weg weiter:

■ Vom Funktionsmodell zur Realität – Kontinuierliche Weiterentwicklung LCM

Was auf der Messe Interpack 2005 noch als 3-D-Studie zu sehen war, nimmt zunehmend Gestalt an – die kontinuierlich arbeitende Verpackungsmaschine LCM mit einer Leistung von bis zu 500 Btl./Min. Am Markt herrscht bereits reges Interesse an dem neuen High-End-Konzept. Momentan arbeitet Laudenberg eng mit mehreren Kunden an konkreten Projekten. Das selbst gesteckte Ziel, die erste lauffähige Maschine im Jahr 2007 beim Kunden zu platzieren, rückt damit in greifbare Nähe.

Das neuartige Beutelgreifer-System ist nur eines der vielen interessanten Details der Maschine. Das System ist absolut wartungs-

frei und kommt im Gegensatz zu bisherigen Lösungen ohne Federn aus.



■ Cyclero – erste Maschinenbestellung liegt vor

Noch einen Schritt weiter in der Realisierung ist Laudenberg mit dem neuen Verpackungskonzept Cyclero, der zweiten revolutionären Neuvorstellung der letzten Interpack. Die Cyclermaschine entstand nach intensiver Entwicklungsarbeit und Zusammenarbeit mit dem Patentinhaber Huhta-

maki Ronsberg sowie Herrmann Ultraschalltechnik.

Inzwischen ist die erste Maschine des Typs LRP zur Herstellung und Befüllung des Cyclero verkauft. Die Anwendung liegt im Fruchtsaftgetränkereich und stellt von den technischen Anforderungen her einen mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrad dar. Der Cyclero hat in diesem Fall eine Form ähnlich einer Getränkedose mit flachem Boden und Deckel und einem einfachen Öffnungsmechanismus. Die für den Körper eingesetzte Verbundfolie verleiht dem Cyclero eine optimale Barriere, eine erstklassige Stabilität und sorgt auch bei teilweiser Entleerung noch für gute Standfähigkeit.

Aber auch an anderen Formen und Einsatzmöglichkeiten wird

bei Laudenberg und Huhtamaki gearbeitet: so gibt es den Cyclero jetzt auch als „Frischepack“. Eine neue Variante mit Ring und peelfähigem Schnappdeckel sorgt für optimale Wiederverschließbarkeit.



DIE FORM MACHT'S

Auch bei flexiblen Beutelverpackungen setzt sich immer mehr der Trend zur besonderen Form durch.

Marktveränderungen, u.a. verursacht durch den wettbewerbsbedingten Druck unserer Kunden, sich durch die Verpackung von der Masse abzuheben, fordern auch von den Maschinenlieferanten immer neue, intelligente Lösungen.

Nach der Kosmetikindustrie setzen nun auch Bereiche wie die Nahrungsmittel-, Getränke- und Tiernahrungsindustrie verstärkt auf hochwertige Produktpräsentation. Eine immer beliebtere Möglichkeit, ein Produkt durch das Design - und damit auch die Form - des Beutels in den Vordergrund zu rücken, ist der Vollkonturbeutel.

Entgegen den früheren Verfahren wird die Stanzung der Kontur heute in den Herstellprozess integriert. Vorteile sind weniger Folienabfall und höhere Taktzahlen.

■ Unbegrenzte Möglichkeiten

Durch den flexiblen Aufbau der Maschinen bietet sich dem Kunden eine Vielzahl von Möglichkeiten der Gestaltung. So kann z.B. die Stanze durch ein Messer ersetzt werden, wenn statt einer ausgestanzten Kontur ein Beutel ohne Kontur gefertigt werden soll. Die Stanzanlagen sind auf den gesamten Formatbereich der Maschinen ausgelegt, d.h. es können Vollkonturbeutel unterschiedlichster Form und Größe hergestellt werden.

Auch bei der Beutelart gibt es kaum eine Limitierung: Vollkonturbeutel sind als Flach- oder Standbodenbeutel realisierbar. Sollte sich ein Kunde erst nach dem Kauf einer Maschine für einen Konturbeutel entscheiden, kann er sie später durch Laudenberg nachrüsten lassen.



Vor kurzem hat Laudenberg für einen namhaften Lebensmittelhersteller zwei Projekte für die In-Line-Fertigung von Vollkonturbeuteln erfolgreich ausgeliefert. Zum einen handelte es sich um eine Neumaschine, bei der erstmalig eine Ultraschallsiegelung im Konturbereich realisiert wurde. Im zweiten Fall wurde eine bestehende Maschine mit einer Stanzeinheit nachgerüstet.

Um die Produktivität in der Vollkonturbeutel-Fertigung noch zu erhöhen, wird Laudenberg demnächst ein neues innovatives Entwicklungsprojekt in Angriff nehmen: die Duplexvariante in der Formgebung.

Und last but not least: neben Systemen für die In-Line-Fertigung bietet Laudenberg selbstverständlich auch Lösungen für die Verarbeitung vorgefertigter Vollkonturbeutel nach dem FS (Füllen und Siegeln)-Prinzip an.



ERWARTUNGEN MEHR ALS ERFÜLLT

Im April 2005 präsentierte Laudenberg die Rundläufer-Füll- und Verschleißmaschine PMP by Lee auf der Interpack. Seither wurde die Maschine mehrfach in die von uns betreute Vertriebsregion verkauft.

Kunden in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Südafrika vertrauen auf die PMP, eine FS-Maschine, mit der Laudenberg einen neuen Weg beschritt.



Flexibilität ist gefragt

Die kompakte Standardmaschine kommt vor allem dort zum Einsatz, wo Produkte in kleinen Chargen abgefüllt werden, d.h. häufige Formatwechsel notwendig sind und damit hohe Flexibilität gefordert ist.

Auf diesen Vorteil der PMP setzt auch ein deutsches Unternehmen, das als Lohnverpacker für einen international tätigen Lebensmittelhersteller nasse Fertigsuppen in großvolumige Standbeutel verpackt. Die Maschine ist ohne Formateile in 10 Minuten umrüstbar - und das praktisch werkzeugfrei.

Die Beutelgreiferverstellung des Rundläufers ist automatisiert, d.h. sie erfolgt zentral über ein Touch Screen Panel. Die PMP ist mit unterschiedlichen Siegelaggregaten lieferbar. In diesem Fall hat sich der Kunde für eine Ultraschallapplikation entschieden, die sich bei der Verpackung von autoklavierbaren Beuteln bestens bewährt hat. Die Ultraschall-Einheit ist modular integrierbar. Auch eine Nachrüstung bestehender Maschinen mit einer Ultraschallsiegelung ist möglich. Neben der Lösung mit vorgefertigten Beuteln setzt dieser Kunde für große Serien mehrere FFS-Maschinen von Laudenberg ein, die die zu befüllenden Standbeutel von der Rolle fertigen.

Ein voller Erfolg

Die Kunden sind ausnahmslos zufrieden, und das vom ersten Tag an. Alle Maschinen erreichten innerhalb von 1-2 Tagen nach Aufstellung im Kundenwerk bereits ihre volle Produktionsleistung.

Auch in Bezug auf Wartung und Verschleiß gibt es nichts zu bemängeln. Nach zum Teil einjähriger Erfahrung bestätigen die Kunden, dass der Ersatzteilbedarf minimal ist. Laudenberg gewährt hierfür eine besondere Garantie: ein Ersatzteilkpaket für das erste Jahr erhält der Kunde mit der Maschine. Was darüber hinaus anfällt, wird kostenlos geliefert. Begeistert sind die Anwender außerdem von der einfachen, „intuitiven“ Bedienung der Maschine.



Das Bedienkonzept erfordert keine besondere Ausbildung.

Gute Noten erhält die PMP auch im Bereich Störungsfreiheit. So bleiben beispielsweise Beutel, die nicht befüllt werden, z.B. wenn bei Verzögerung der Fremddosierung kein Füllgut vorhanden ist, automatisch im Verarbeitungsprozess und werden bei der nächsten Runde befüllt.



Natürlich legt Laudenberg auch bei der PMP Wert auf exzellenten Service. Daher versteht es sich von selbst, dass alle von uns gelieferten Maschinen von unseren eigenen Mitarbeitern gewartet werden.

Darüber hinaus bietet Laudenberg auch Service für andere Lee-Maschinen in Europa an.

WISSENSWERT

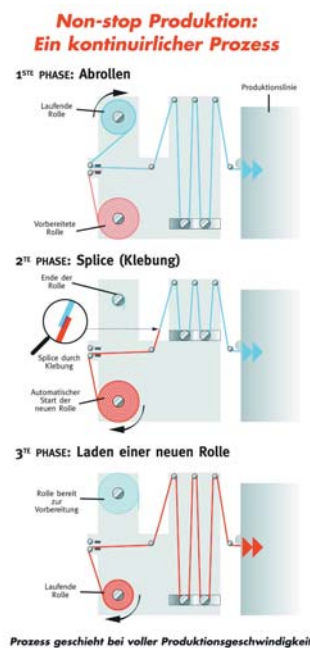
Kein Produktionsverlust durch Rollenwechsel

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie viel Zeit im Verpackungsprozess durch manuellen Wechsel der Folienrolle bei einer Form-, Füll- und Verschleißmaschine verloren geht? Die Wechselzeit kann je nach Größe und Gewicht der Rollen 2-5 Minuten betragen.

Ein Beispiel macht deutlich, welche Zeitverluste auf diese Weise in einem Jahr zusammenkommen: bei einer Maschine mit 180 Min. Rollenlaufzeit und einer Rollenwechselzeit von 5 Min. entstehen bei 2-Schicht-Betrieb 7.950 Min. Stillstand pro Jahr. Durch einen vorgeschalteten automatischen Rollenwechsler, der die Maschine ohne Absenkung der Produktionsgeschwindigkeit

kontinuierlich mit Folie versorgt (s. Schema), lassen sich Wartezeiten eliminieren. Laudenberg hat derartige Lösungen sowohl als Neumaschinenlieferung als auch als Nachrüstung bestehender Maschinen bereits erfolgreich realisiert. Partner in diesen Projekten war das international operierende Unternehmen Butler Automatic Inc., Marktführer auf dem Gebiet des automatischen Rollenwechsels.

Neben Zeitersparnis und erheblichen Prozessvorteilen bietet der automatische Rollenwechsel einen deutlichen Vorsprung beim Return on Investment. Erfahrungen haben gezeigt, dass sich die Investition für den Wechsler in weniger als einem Jahr amortisiert.



Schema: Butler Automatic Inc.

IMPRESSUM

Herausgeber

Laudenberg GmbH
 Bahnstraße 27
 51688 Wipperfürth

Tel. +49 (0) 22 67 699-0
 Fax + 49 (0) 22 67 699-500
 info@laudenberg.com
 www.laudenberg.com

Redaktionsleitung

Stephanie Schuppert

Layout und Druck

Eicker Druck & Kommunikation
 GmbH, Wipperfürth

© Nachdruck nur mit Genehmigung

